

Naturpark Almenland

Volksschule Breitenau



Von der Quelle zum rauschenden Bach

Die VS Breitenau arbeitete im Rahmen dieses Projektes in der Form einer Ateliersarbeit angelehnt an Celestin Freinet in altersheterogenen Gruppen. Die Lehrpersonen bereiteten von Februar bis Juni in regelmäßigen Abstand verschiedene Themen zum Sachgebiet Wasser auf. Es wurde musiziert, getanzt, gemalt, gebastelt, geforscht, gespielt und natürlich auf diesem Wege gelernt. Vor Beginn jeden Ateliers wurden die Schüler:innen der 1., 2. und 3.Klasse durch das Ziehen von farbigen Losen auf fünf Gruppen aufgeteilt. Durch dieses Losverfahren wurden die Schüler:innen immer wieder bunt durchgemischt. Diese Gruppen waren den „Buddies“, den Kindern der 4.Klasse zugeteilt, die sozusagen als Gruppen-Leader fungierten. In dieser Funktion holten sie die Kinder in ihren Klassen ab und brachten sie dann im zuvor ausgemachten Ablauf und Tausch zu den verschiedenen Ateliersstationen und zum Schluss wieder zurück in ihre

Klassen. Zwei Kinder der 4.Klasse (auch hier wurde das Team immer wieder neu zusammengestellt) übernahmen bei jedem Atelier die Aufgabe der Dokumentationsgruppe und waren mit dem IPad unterwegs, um Fotos und Videos zu machen.

Die Schüler:innen lernten über den Kreislauf des Wassers und verschiedenste Tiere, die im und um bzw. am Wasser (am Bach) leben, kennen. Bilderbücher über verschiedene Tiere, wie z.B. die Libelle und den Frosch, wurden gemeinsam gelesen und bearbeitet - nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf Englisch. Dadurch lernten die Schüler:innen z. B. nicht nur über den Lebenszyklus des Frosches, sondern neue Vokabeln wie „life cycle, frog spawn, tadpole, froglet, adult frog“. Durch Versuche mit Wasser konnten die Schüler:innen das Element Wasser und seine Beschaffenheit genauer erforschen, was ihnen sehr großen Spaß und dem Lehrkörper einige „Überschwemmungen“ bescherte (welche natürlich leicht wieder bereinigt wurden). Sehr kreativ wurden die Kinder bei der Ateliersarbeit als sie sich als Dichter:innen bzw. Verfasser:innen von Akrostichons versuchen durften und zu Künstler:innen beim Bemalen von Steinen, Falten von Origami-Wassertieren, dem Ausprobieren der Blas-Maltechnik oder dem Malen von Libellen mit Wasserfarben wurden. Viele großartige Werke entstanden dabei. Im Musikatelier erprobten die Kinder durch den Einsatz verschiedenster Instrumente, wie der Klang von Wasser vertont werden kann und schrieben zusammen ein Lied über Wasser zur Melodie von „Hänschen Klein“.

Den Abschluss unseres Projektes bildeten zwei Tage mit den Naturvermittlerinnen Ingrid Pistotnik und Elisabeth Weingartner, an denen wir direkt am Bach unterwegs waren, bereits bekanntes Wissen vertiefen und viele neue Einsichten in das Leben am Bach spielerisch und forschend gewinnen konnten. Das gesamte Projekt wurde beim Schulschlussfest in einem „Open House“ präsentiert, bei dem die Schüler:innen verschiedene Stationen betreuten, an denen die Kinder des Kindergartens, Eltern, Verwandte, Vereinsmitglieder und der Volksschule wohlgesonnene Breitenauer:innen unser erworbenes Wissen vermittelt bekamen.

Zusätzlich wurde das zusammen verfasste Lied präsentiert und voller Stolz können wir mitteilen, dass dieses „Open House“ ein voller Erfolg war und regen Anklang fand.

Fotos: Naturpark Weißbach und Kindergarten Weißbach